

Pressesprecherin: Katja Bär
Telefon: 0621 / 181-1013
baer@uni-mannheim.de
www.uni-mannheim.de

Mannheim, 18. Juli 2017

Presseinformation

Trauer um Ehrenbürger der Universität Mannheim Dr. Carl Anton Reichling

Die Universität Mannheim und die Freunde der Universität Mannheim trauern um Dr. Carl Anton Reichling, der am 10. Juli 2017 verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen hoch geschätzten Förderer und Unterstützer der Universität, der bis zuletzt als Ehrenmitglied der Freunde der Universität Mannheim aktiv war.

Reichling wurde am 18. März 1922 in Ludwigshafen geboren. Seit Beginn seines Studiums zum Kaufmann 1946, das er 1951 mit der Promotion an der damaligen Staatlichen Wirtschaftshochschule abschloss, ist der gebürtige Friesenheimer seiner Alma Mater eng verbunden geblieben und hat sich in zahlreichen Ehrenämtern für ihre Belange eingesetzt.

Sein beruflicher Weg führte Reichling nach der Doktorarbeit 1951 in dritter Generation in die BASF. Zunächst in der Öffentlichkeitsarbeit tätig, wurde der humanistisch gebildete Kaufmann bald Leiter des Unternehmensarchivs, das durch ihn internationale Anerkennung gewann. Das Archivwesen der deutschen Wirtschaft hat Reichling vor allem auch durch seine publizistischen Aktivitäten maßgeblich beeinflusst. Lange bevor die Darstellung von Firmengeschichte üblich wurde, regte er als Vorsitzender der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare dazu an, breite Firmenarchive anzulegen und Lehrstühle für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte zu gründen.

Die Verbindung zu seiner Alma Mater ließ Reichling nie abreißen. Als Herausgeber der „Mitteilungen“ des Fördervereins betrieb Reichling Öffentlichkeitsarbeit für die Universität zu einer Zeit, als diese selbst noch keine Mitteilungsorgane besaß. Als Mitglied des Verwaltungsrats des Studentenwerks setzte er sich für die Umwandlung der Institution in eine Anstalt des öffentlichen Rechts ein. Darüber hinaus war er 30 Jahre Geschäftsführer des Beratenden Ausschusses der Universität.

In der jüngeren Vergangenheit unterstützte Carl Anton Reichling das Spendenprojekt „Renaissance des Barockschlosses“. Mit einer großzügigen Spende ermöglichte er die Erneuerung und technische Ausstattung des Seminarraums EW 169, der heute den Namen C.A. Reichling-Seminarraum trägt.

Doch nicht nur die Universität profitiert vom Engagement Reichlings. In der Metropolregion ist der Kulturfreund auch als Förderer junger Künstler ein Begriff, so etwa für die Kulturstiftung Speyer, für die er sich neben der Universität Mannheim seit vielen Jahren

engagiert. Unter dem Dach dieses Stiftungswerks nimmt sich die Reichling-Stiftung besonders der Bildenden Kunst an.

Die Universität Mannheim ehrte das langjährige Engagement Carl Anton Reichlings bereits 1978 mit der Ehrenbürgerschaft sowie 1990 mit der Universitätsmedaille in Gold. Zu seinen vielen Auszeichnungen über die Universität hinaus gehören außerdem das Bundesverdienstkreuz am Bande (1976), die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg (1979), das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse (1981) und die Schiller-Plakette der Stadt Mannheim (1987).

Die Universität Mannheim und die Freunde der Universität werden Carl Anton Reichling in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.